



Presseinformation

14. Mai 2019

Hochkarätige Referenten und eine garantierte Vernetzung – Brandenburger Agrarmarketingverband pro agro beim 3. Norddeutschen Ernährungsgipfel

Rostock-Warnemünde - Am 15. Mai 2019 treffen sich etwa 250 Vertreter aus Ernährungsindustrie und -handwerk, Handel und Politik, Dienstleistungsbereichen, Wissenschaft und Kammern und Verbänden aus ganz Norddeutschland zum 3. Norddeutschen Ernährungsgipfel unter dem Motto „Lebensmittel stationär und online: Chancen und Herausforderungen für regionale Produzenten“.

Gemeinsam mit der Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. organisieren pro agro – der Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V., der Verein foodactive – das Ernährungsnetzwerk der Metropolregion Hamburg sowie die Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V. den 3. Norddeutschen Ernährungsgipfel. Unter dem Motto „Lebensmittel stationär und online: Chancen und Herausforderungen für regionale Produzenten“ diskutieren Fachleute der Ernährungsbranche am 15. Mai 2019 in Warnemünde relevante aktuelle Themen der Vermarktung.

„Länderübergreifende Veranstaltungen wie der Norddeutsche Ernährungsgipfel bieten der Ernährungswirtschaft den geeigneten Rahmen und unterstreichen die Bedeutung, die diese Branche in allen beteiligten Bundesländern einnimmt. Gemeinsam konnten wir hochkarätige Referenten gewinnen und schaffen eine Plattform, die eine umfangreiche Vernetzung für alle Teilnehmer garantiert“, fasst **Hanka Mittelstädt**, Vorstandsvorsitzende des Agrarmarketingverbands pro agro e.V., die Vorteile der gemeinsamen Veranstaltung zusammen.

Vorgestellt werden u. a. die **Auswertung einer Umfrage** bei Mecklenburger, Brandenburger und Berliner Unternehmen zu den Vertriebswegen der Branche im stationären und Online-Handel. Erste Ergebnisse zeigen, dass der umsatzstärkste Vertriebsweg in Brandenburg/Berlin die Hofläden mit 22,4 % Anteil sind. In Mecklenburg-Vorpommern machen sie nur 8,8 % aus. Fabrikverkauf und Online-Shops haben in Brandenburg/Berlin einen höheren Stellenwert erreicht als in Mecklenburg-Vorpommern. 31,2 % der befragten Unternehmen aus Brandenburg/Berlin planen den Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen im Online-Handel. Das ist mehr als das Doppelte im Vergleich zum Nachbarland Mecklenburg-Vorpommern. Der Grund für diese

**pro agro
Verband zur Förderung des
ländlichen Raumes in der Region
Brandenburg-Berlin e.V.**

Gartenstraße 1-3
14621 Schönwalde-Glien
Telefon: 033230 – 20 77 0
E-Mail: kontakt@proagro.de
Internet: www.proagro.de

Pressekontakt:
Geschäftsführer
Kai Rückewold
Telefon: 0174 – 17 12 780



**Marketinggesellschaft der Agrar-
und Ernährungswirtschaft
Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

Feldstraße 2
18182 Bentwisch
Telefon: 0381 – 252 38 71
E-Mail: info@mv-ernaehrung.de
Internet: www.mv-ernaehrung.de

Pressekontakt:
Geschäftsführerin
Jarste Weuffen
Telefon: 0381 – 252 38 72

Unterschiede zwischen den Bundesländern wird in der Nähe Brandenburgs zur Hauptstadt Berlin gesehen.

Der Verbrauchermarkt in der **Region Brandenburg-Berlin** mit 6 Mio. Verbrauchern bietet ein großes Potenzial für den Aufbau von Wertschöpfungsketten aus dem ländlichen Raum (Landwirtschaft, Direktvermarktung, Ernährungswirtschaft, Handel und Gastronomie) zu den Verbraucherzentren mit Berlin an der Spitze. Die Ernährungswirtschaft gehört zu den Wachstumsbranchen. Für das Land Brandenburg ist die Branche mit knapp 630 Handwerks- und Industriebetrieben (davon 180 ab 20 Beschäftigte, 174 in 2016) eine herausragende regionalwirtschaftliche Größe. Aktuelle statistische Zahlen aus 2017 belegen für Branchenunternehmen ab 20 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von mehr als 3,7 Mrd. € (4,5 Mrd. € in 2016) sowie 13.580 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte (13.130 in 2016) und damit insgesamt ca. 14 % der Beschäftigten des verarbeitenden Gewerbes in Brandenburg.

Die aktuellen Zahlen des Statistischen Landesamtes in **Mecklenburg-Vorpommern** belegen die stabile Entwicklung des Ernährungsgewerbes im Land mit 158 Betrieben bei 20 und mehr Beschäftigten. Die Betriebsgrößenstruktur zeigt, dass 89,9 % der Betriebe zwischen 20 und 249 Beschäftigte haben. Der Umsatz im Ernährungsgewerbe zeigt ein Minus von 5,9 % (von 5,1 Mrd. EUR auf 4,8 Mrd. EUR) auf.

Der Brandenburger Agrarmarketingverband pro agro ist seit vielen Jahren enger Kooperationspartner des Agrarmarketingverbandes in Mecklenburg-Vorpommern. Der Austausch von branchenrelevanten Fachinformationen sowie die Weiterleitung und Entwicklung gemeinsamer Angebote für Unternehmen der Ernährungswirtschaft beider Bundesländer stehen im Zentrum der Zusammenarbeit.

Die **Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.** ist das größte Netzwerk der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern – der umsatzstärksten Branche innerhalb des verarbeitenden Gewerbes im Bundesland. Unter seinem Dach vereint der AMV sowohl konventionell als auch ökologisch arbeitende Betriebe aus Industrie und Handwerk. Derzeit umfasst der AMV 127 Partner - 68 Produzenten von Nahrungs- und Genussmitteln, 43 Fördermitglieder sowie 16 Kooperationspartner.

Der **Verband pro agro** engagiert sich seit über 25 Jahren für die Vernetzung und Vermarktung von Brandenburger Angeboten und Dienstleistungen aus den Bereichen Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Land- und Naturtourismus. Derzeit gehören zum Verband 358 Mitglieder, 11 Förderer sowie rund 45 weitere Kooperationspartner.

Aktueller Ablauf des Norddeutschen Ernährungsgipfels

(Moderation: Jörg Klingohr)

12:00 – 12:45 Uhr **Begrüßung & Grußworte**

Tobias Blömer *Vorsitzender Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.*

Hanka Mittelstädt *Vorsitzende pro agro – Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V.*

Roland Methling *Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock*

Dr. Hermann Onko Aeikens *Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft*

Wirtschaft im Gespräch mit der Politik

(Moderation: Peter Kranz)

Videobotschaft Jörg Vogelsänger *Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft Land Brandenburg*

Diskussionsrunde

ST Dr. Hermann Onko Aeikens, BMEL

Harry Glawe *Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern*

Dr. Till Backhaus *Minister für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern*

Lars Schwarz *Vizepräsident der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V.*

Tobias Blömer/ Hanka Mittelstädt *Vorsitzende der Netzwerke AMV und pro agro*

12:45 – 13:45 Uhr **Der Lebensmittel-Einzelhandel im Umbruch – zwischen Amazon, supermarketisierten Discountern und verpassten Chancen auf der Kleinfläche**

Denise Klug, *Leiterin der Analystengruppe LZ Retailytics*

Matthias Queck, *Research Director, LZ Retailytics; Deutscher Fachverlag*

14:30 – 15:00 Uhr **„Klein und Groß – passt das gut zusammen? Wie kommen kleine Erzeuger in die Supermarktregale?“**

Jan Schleicher, *CM Leiter Category Management VS Region Ost, REWE Group*

15:00 – 15:30 Uhr **Regionalität mal anders**

Torben Godskesen, *CFO & stellv. Geschäftsführer NETTO ApS & Co. KG*

16:00 – 16:30 Uhr **Wer/Was sind wir? Regionale Lieferanten? Aber sicher!**

Volker Lathwesen, *Vertriebsleitung Gemeinschaftsverpflegung Nord-Ost Transgourmet Deutschland GmbH & Co.KG*

16:30 – 16:50 Uhr **Erfolgreiches Online-Geschäft – Produzenten und Start ups im Dialog**

Armin Kremer, *Geschäftsführer Mecklenburger Landputte GmbH*

Ralf Schulze, *Geschäftsführer IceGuerilla Manufaktur GmbH & Co. KG*

Govinda Thaler, *Geschäftsführer Lunch Vegaz GmbH*

Torsten Klar, *Inhaber Wildbret MV KG*

Max Bieber, *Landwirt/Geschäftsführer LoMa Service GmbH*

16:50 – 17:30 Uhr **Ausblick auf das Geschäft mit Lebensmitteln im E-Commerce und die Chancen von regionalen Produkten bei myTime.de und combi.de**

Frank Hilgenberg, *Geschäftsführer Bunting Großhandel und Leiter ECommerce J. Bunting Beteiligungs AG*